# Massauer Voltsfreund

Ericeini an allen Wochentagen. — Bezugspreis vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., burd die Bost bezogen 1,50 Mt., durch die Poft ins haus geliefert 1,92 Mt. 

# Herborner Zeitung

mit illuftrierter Gratis-Beilage "Reue Cefehalle"

Drud und Berlag von Emil Auding, herborn. - Telephon Nr. 239.

Preis für die einspaltige Petit-Zeile ober beren Raum 15 Bfg., Retlame pro Zeile 40 Bfg. Ungeigen finden die weitefte Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

.......

Nr. 129.

Serborn, Freitag, ben 5. Juni 1914.

12. Jahrgang

# Die "Schwarze Hand" in Mexiko.

In teinem Lande der Welt ist mist das Bandennie in Merito, Unter der Maste harmlofer Bereinigungen
beiten in offen Product bei beiten in offen Product bei beiten bunde, nie in Merito, Unter ber Maste harmlojer Bereinigungen befeiben in allen Propinzen biefer Republit Beheimbunde, bien Rial allen Propinzen biefer Anderer zu bereichern felbfi dern in allen Provinzen dieser Republik Geheimbunde, und allen Provinzen dieser Republik Geheimbunde, und aberall Unruhen zu fissten. Die Bevölkerung selbst dan, soweit sie nicht selbst zu einer dieser Banden gesarbenisch, ihr Tun und Treiben genau, fürchtet es ganz außerzeicht, ihr aber machtlos, da sich die Führer solcher liten und Regierungsmachtlabern rekrutieren. titen und Regierungsmachthabern refrutieren.

und Regierungsmachthabern refrutieren.

nihmten Muftern die eine Bande, die sich nach beitet und wo sie ihr eine Bande, die sich nach beitet und wo sie ihre Bersammlungen abhält, ist den neiten Mitgliedern selbst nicht bekannt, nur einige wenige mur mastert deigt. Allem Anschein nach spielt dieser eine die Rolle im Staate; denn einmal ist er geradezu überstehen gut insormiert über alle Gelegenheiten für einen Schnagen Jande von der Regierung kaum versolgt. Und siehen die Untaten der Anderen diese Bande schon in Friedenszeiten ihr kunnschien mit unerhörter Dreistigkeit trieb, benutzt sie die die dan noch ungenlerter als zuvor zu rauben und zu morden.

noch ungenierter als zuvor zu rauben und zu morden.
iglich erfahrt man in Mexiko von irgendeinem scheußen.
in Berbrechen, bessen Täter entkommen sind, und dessen n Berbrechen, dessen Täter entkommen sind, und dessen in sich als von der "Schwarzen Hand" hingemordet dichnen. Die Brüder dieser Gemeinschaft haben des dichnen. Die Brüder dieser Gemeinschaft haben des dichnen. Die Brüder dieser Gemeinschaft haben der dervorgede, daß es sich um eine Tat der "Schwarzen in Menschen, daß es sich um eine Tat der "Schwarzen in Menschengestalt aufzutreten, mit dem wird erst alter Prozeh gemacht. So wurden Priester, die in nach gegen das Banden-Unwesen predigten, von alt von der Kanzel herunter erschossen; ein Polizeiser, der Kanzel herunter erschossen; ein Polizeiser, der Annzel herunter erschossen; ein Polizeiser, der Annzel herunter erschossen; unter pon der Rangel herunter erschossen; ein Polizeischer, der sich von feinen Amtsgenossen dadurch unterson, im Bolizeiamt selbst aus dem Beit geholt und

bi fample erichoffen ouch von der erbitterten Bevölferung bin Rample erichoffen werden, immer wieder tauchen neue Schwarzen Sand" bei aller Bejährlichleit doch recht fein muß.

#### Denfiches Reich.

Sol und Gefenichaft. Der Raifer fehrte am Den Raiser fehrte am 11. Juni bein, 1/27 Uhr, nach Botsdam zurück. Am binahd wird er dem Erzherzog. Thronfolger Franz Ferientlagien Bestuch abstatten.
Das bestuch abstatten.
Das bestuch abstatten.
Dellen Beiuch abstatten.
Das bestuch abstatten.
Dellen Bagrischen Rönigspaar ihren Gegenbesuch abstatten.

ber und Flotte. Der im vorigen Jahr bei einen omobiliunfall ichwer verlegte Militarattaché bei der ichaft in Rossischer von Binterfeldt, chait in Baris, Oberftieutnant von Binterfeldt, Ge feiner Stellung enthoben und zum Abteilungschef Großen Generalstabe ernannt. Das "Militörwocheniange Reiber biefer Belegenheit in einem Artifel auf bei lange Leidenszeit Winterfeldts in Grifolles zuruck, balbar Entgegentommen der französischen Behörden die Bewürdigt und die Hochachtung hervorgehoben die fich Winterseldt in Frankreich erworben hat. Un tommandierte Wisitärattache bei den Gesandtschaften des und im Goog Western von Klüber, zum Militärstrade in Militärs zum Militärstrade bei und im Goog Western von Klüber, zum Militärstrade stache in Baris ernannt. Mel und im Haag, Major von Rlüber, zum Militär-in Barie

Die neugeschaffenen Stellen ber Militarattaches n Gola baw, Athen wurden dem Major Freiherrn von Geleben, Dem Hauptmann Ernft von Falfenhaufen Beineben, Bum Dauptmann Ernft von Falfenhaufen Bum Militarattache bei ber Befandtichaft in nab wurde ber Sauptmann im Großen Beneralftabe m ernannt. Gleichzeitig mit ben Ernennungen diejer bei bei ben Baltanftaaten wurde der Militärallagie bei ben Baltanftaaten wurde der Dinitale bei bei ben Baltanftaaten wurde der Dinitale bei bei ben Baltanftaaten wurde der Dinitale bei bei ben Baltanftaaten in Belgrad und drattache bei ben Befandtichaften in Belgrad und

Staatsfefretar Graf von Rodern und die Sozialdetralie. Das Berbot der Teilnahme von Schweizer teinen an dem Umgug bei einem sozialdemofratischen Umzug bei einem sozialdemofratischen Beichen Staatel in Mülhausen veranlagte den reicheden Staatslefretar Braf von Robern, wie erft jest in mirb atslefretar Braf von Robern, wie erft jest trangt Staalssetretar Graf von Röbern, wie eine ber einer interessanten Stellungnahme gegeneinem logialdemotratifden Abgeordneten. Wie dem Bot. Bat. Bat. Bot. wie bem abgeordneten. Wie dem logialbemotratischen Abgeordneten. wollte eine beinotratische Abgeordnete Schilling beim Staatsde wegen des Berbates vorsprechen. Es wurde ihm bedeulet, daß der Staatssefretar ihn nicht empfangen bei er Schließung bes the edeutet, daß der Staatssefretar ihn nicht emplangen beim 8. April anläßlich der Schließung des alleben beim Ausbringen des Kaiserhoches figen-

tilling beim Ausbringen des nage.

Gin let.

hilung Reichswirfschaftsgeseh" wird, nach einer Mitkilung bes Staatssetretars Dr. Delbrück, zurzeit im

damt vorbereitet. Bei diesem Gesegentwurf kommt

es in erster Linie barauf an, die bezüglich des Etatsrechtes ber Regierung und bem Reichstage guftehenden Befugniffe einwandfrei festzustellen, die Grundfage fur die Etatsaufftellung, die Rechnungslegung, das Etatsprüfungsrecht des Rechnungshofes bas Unleihemefen, Die Schulbenrecht des Rechnungshofes das Anleihewesen, die Schuldentilgung usw. festzulegen — eine gewiß nicht leichte Ausgabe !
Wohl waren die früheren Bersuche, zwischen der Regierung
und dem Reichstag eine Einigung über ein solches Gesetz zu erzielen, gescheitert, indes wurde stets die Zwecknäsigkeit einer gesetzlichen Regelung von beiden Teilen anerkannt, zumal sie auch sür die Finanzwirtschaft der Bundesstaaten von Bedeutung ist. Da nun das geltende Reichskontroll-gesetz im Jahre 1915 abläuft, so wird die Beratung des Entwurses über ein Reichswirtschaftsgesetz zu den wichtigsten. Entwurfes über ein Reichswirtschaftsgefet au den wichtigften, aber auch fcwierigften Mufgaben ber nachften Reichstags.

Schut der Dacharbeiter. Um nach Möglichfelt die Befahren berabgumindern, die mit der Musführung von Arbeiten auf Dadern verbunden find, ericheint es bringend geboten, daß überall auf den Dachern der großeren Bebaude neben ben nötigen Aussteigeöffnungen sefte Dach-haten angebracht werden, die dann ein für allemal zum Besestigen der Sicherheitsleinen usw. zur Berfügung stehen. Wie verlautet, hat jeht der Minister der öffent-lichen Arbeiten angeregt, in die Baupolizeiverordnungen, soweit es noch nicht geschehen ist, Bestimmungen aufzu-nehmen, burch die die Anbringung ausreichender Sicher-heitsvorrichtungen auf den Dachern für größere Reubauten und Umbauten vorgeschrieben wird.

#### Mus den Schutgebiefen.

Das Gifenbahnprogramm von Ramerun. Ander Das Eisenbagaptogeamm den Kameein. Meutschen Rolonialblatt" vom 1. Juni in aussührlichen Darstellungen ein Blan entworsen, bemzusolge in den nächsten zehn Jahren in Kamerun "etwa 2800 bis 3000 Kilometer Eisenbahnen werden hergestellt werden müssen".

#### Musland.

#### Franfreich.

Die innerpolitische Cage

ist noch immer nicht geklärt, ja es ist sehr zweiselhaft, oo die Abloquing des Ministeriums Doumergue durch ein Kabinett Biviani, das zurzeit die meiste Aussicht hat, eine baldige Festegung der Berhältnisse herbeisühren wird. Bei der gegenwärtigen Krästeverteilung in der Rammer wird es auch dem kommenden Wenn nicht seicht merden wird es auch bem tommenden Mann nicht leicht merden, bas Bejeg über bie breijahrige Dienstgeit, bas ichlieflich boch der Rernpuntt aller innerpolitifchen Schwierigfeiten doch der Kernpunkt aller innerpolitischen Schwierigkeiten ist, aufrechtzuerhalten. Daß nämlich jede Regierung, die dieses Gesetz zu verteidigen haben wird, mit einer entschiedenen und starken Opposition rechnen muß, geht aus den Barteibeschlüssen der Radikassozialisten und der geeinigten Sozialisten hervor. Die erstere Gruppe nahm nach Bekanntwerden der Kabinettskrise sozialisch einen Beschlußantrag an, in welchem erklärt wird, daß sie nur eine solche Kegierung unterstützen wolle, welche entschließen für folgendes Programm eintreten werde: 1. für Magnahmen, welche möglichst bald eine Rudtehr zum Zweisahrsgeset gestatten werden, 2. für eine Steuerresorm durch Einführung der progressionen Gesamteintommensteuer und Dedung der außerordent. lichen Militarausgaben burch eine progreffive Rapitalfteuer und 3. für einen energischen Schutz ber Berweltlichung auf allen Gebieten, während die geeinigten Sozia-liften beschlossen, eine Erklärung zu veröffentlichen, in welcher u. a. betont wird, daß sie nur ein Ministerium unterftugen werden, das die zweijahrige Dienftzeit als Marimum anfieht.

Much aus den Erörterungen der Mittmod-Breffe geht hervor, daß die Frage der dreijährigen Dienstzeit den Kernpuntt der Krise bildet. So schreibt die "France Militaire": "Der Rachsolger Doumergues kann von der Armee keine andere Auffassung haben als die, welche Bräsident Boincaré in Kennes jo treffend mit den Borten tenngeichnete: Ein aus großen und gleich mobilifierungs-fabigen Beftanden gujammengefegtes Seer. Rein Minifterprafibent tonnte dem Barlament ein Berfprechen geben, welches er infolge ber Ereigniffe und auf Grund der genauen Menntnis der außeren Lage vielleicht nicht halten fonnte. Esift im Gegenteil Bflicht einer jeden Regierung, dafür gu forgen, daß das vom Barlament bewilligte Dreijahrsgefet refpettiert und angewandt merbe." - Der Genator Clemenceau tritt im "B'homme Libre" nochmals nachdrudlich bafur tritt im "L'Homme Libre" nochmals nachdrüdlich dafür ein, daß nicht etwa der Berjuch gemacht werde, sich über die Schwierigkeiten der Frage des Dreijahresgesetes mit List und doppeldeutigen Bersprechungen hinwegzubelsen. Bei dem gegenwärtigen Stande der Dinge in Europa sei die Aufrechterhaltung der moralischen Stellung Frankreichs ebenso notwendig wie die Aufrechterhaltung der Mannschaftsbestände. — Der "Saulois" sagt: "Es K Sache des Präsidenten Boincaré, daß er die Hossinungen nicht Lügen strase, welche alle guten Franzosen in ihn sehen, und nicht selbst den Zusammenbruch des Boincarismus herbeisühre. In Kennes habe bruch des Boincarismus herbeiführe. In Rennes habe Boincare dem frangofijchen Bolte Diesbezüglich Die erfte Beruhigung gegeben."

Ingwischen war ber endgültige Rüdtritt bes Rabinettes Doumergue am Dienstagabend Tatjache geworben. Tros

zweimaligen bringenden Erjuchens feltens bes Brafibenten Boincare blieb Doumergue bei feinem Entichlug, worauf ber Brafident die Demiffion annahm.

#### Balfan. Die Wirren in Albanien

nehmen infolge ber abfoluten Ratlofigteit ber Regierung in Duraggo ungehindert ihren Fortgang. Riemand weiß einen Musmeg, die Berhandlungen mit ben Mufftanbifchen einen Ausweg, die Berhandlungen mit den Auftandischen sind ins Stoden geraten und sollen erst in einigen Tagen wiederausgenommen werden. Run soll der Fürst gar eine Berlegung seiner Residenz nach Stutart planen, wo die internationale Besahung größere Sicherheit dietet und die katholischen Albanier unter Prent Bib Dodas Führung ihm ihren Schutz antrugen. Unerwartet woren indes in Durazzo am Dienstag unter Führung des Mirditentapitäns Mart Gjoni 750 Mirditen eingetrossen, und schon wird unterm Mittwoch von dort gedrahtet, daß die Internationale Kontrollsommission von den Ausständischen einen nationale Rontrolltommiffion von den Mufftandifchen einen Brief erhalten habe, in welchem diese ihrer Berwunderung über die Antunft der Mirditen in Duraggo Ausdrud geben. Die Kommiffion habe über die Lage beraten und

geben. Die Kommission habe über die Lage beraten und sestgestellt, daß die Landung der Mirdsten ihr die Erledigung ihrer Ausgaden erschwere.

Inzwischen kommt die Kunde von einem neuen Ersolg der Ausständischen. Sie hatten am Dienstag die nörblich von Tirana gelegene Stadt Kroja angegriffen, worauf sich die fürstentreuen Behörden mit 55 Gendarmen woraus sta die surstentreuen Behorden mit 55 Gendarmen nach kurzem Feuergesecht in die Festung zurückzogen, in der sie dann belagert wurden. Zu einem neuen Rampse kam es sedoch nicht, sondern die Belagerer schnitten die Stadt von der Wasserversorgung ab. Den Behörden sowie 30 Gendarmen wurde freier Abzug gestattet. Sie gestangten unbehelligt nach Durazzo.

In Balona ift bas Gerücht verbreitet, bag Arif Sie met, ber Führer ber Aufftandsbewegung, ermordet worden fel. I- Gollte sich diese Meldung bestätigen, so durfte bie Lage des Fürsten noch verschlimmert werden. Denn die Ermordung ihres Rührers wurde den Fanatismus und ben Rachedurft ber mohammedanischen Rebellen nur vergrößern, und die nächfte Folge mare der Bormarich nach

#### Megito.

Hegito.

Hegito.

Hegito.

Hagara Falls teilten am Dienstag mit, daß Huerta sich bereit halte, von der Präsidentschaft zurüczurten. Der Rücktritt werde jedoch erst dann ersolgen, wenn das Land politisch beruhigt sein werde und die tommende Regierung die öffentliche Meinung sür sich haben werde.

Miso dürste es angesichts dieser Bedingungen mit Huertas Rücktritt noch gute Weise haben, zumal, wie aus Beracruz, also von amerikanischer Seite, am Mittwoch gedrachtet wird, seit der Wassenlandung bei Puerto Meziko durch die Dampser "Bavaria" und "Ppiranga" die mezikanische Armeeverwaltung Gewehre und je 1000 Patronen an jeden, der darum bittet, verabsolgt hat. Die Bevölkerung des ganzen Gebietes die zur Hauptstadt sei seit gut bewassen. gut bewaffnet.

Der gefrantte Oberbanbit. In einer Mitteilung an Die ameritanische Breffe brudt ber Insurgenten-"General" Carranga fein Erftaunen über den anscheinenden Mangel an Berftandnis für bie Bage in Megito und die Saltung der Rebellen aus, welche er bei ben Bermittlern in Riagara Falls beobachtete. Die Bermittler ichienen Carranga als quantité negligeable und als verpflichtet angufeben, jebe beliebige von ben Bermittlern gefundene Löjung anzunehmen. Carranzo betonte, die Re-bellen hatten die Revolution durchaus erfolgreich durchgeführt; ihre Bollendung wurde ihnen Anjpruch auf die formelle Anertennung seitens der übrigen Belt (???) geben. Rur die Zerstörung der Eisenbahnen hindere sie, binnen einer Woche in die Hauptstadt einzurüden. Die Rebellen murben die megitanische Frage binnen meniger Monate lofen, ba fie bereits zwei Drittel bes Landes befest hielten; ber Führer der Rebellenarmee muffe bis gum Musgang der Bahlen proviforifder Brafident fein.

#### Doumergue.

Franfreich erlebt wieder eine seiner Ministerfrisen. Sie gehören nun einmal zum notwendigen geistigen Bedarf des französischen Boltes wie das liebe Brot zur taglichen Leibesnahrung. Das Kabinett Doumergue ist in der Berjentung verichwunden, ein Rachfolger wurde vor-läufig noch nicht gefunden. Weshalb Doumerque eigentlich geht, bevor die neue Rammer gufammentritt, nachdem bie Rammermahlen to gunftig für fein Rabinett ausfielen, wird in feinen letten Urfachen mobi nie gang befannt



Aleine politische Nachrichten.

3m Reichsamt bes Junern follen am 15. d. DR. erneut Befpredjungen mit Sadjuerftanbigen über die gejeggeberijche Regelung bes Batenfrechts abgehalten werben. Be-fanntlich hat der im Commer 1913 von der Reicheverwaltung ausfanntlich hat der im Sommer 1913 von der Neichsverwaltung ausgearbeitete Entwurf eines Patentgesehes vielsach Widerspruch erschren, so daß die beabsichtigte Konserenz Gelegenheit zu einer Abonderung geben soll.

Der Ausschuß der Ersten baprischen Kammer nahm die Walch en see Borlage des Abgeordnetenhauses, die die Etetrizitätsversorgung sast ganz Baperns vorsieht, mit fünt gegen zwei Stimmen an; damit dürste auch die Annahme der Borlage im Plenum gesichert sein.

In Bern wurde am Dienstag die Sommertagung der

3n Bern wurde am Dienstag die Sommertagung ber Schweigerifchen Bundesverfammlung in beiden Rammern durch Ansprachen der Brafidenten eröffnet, in benen die wirtichaftliche und kulturelle Bedeutung der Schweizerischen Landes-ausstellung hervorgehoben wurde, die dem Auslande den Beweis liefere, daß die Schweiz entschlossen vorwärts schreite. Durch ein an Italien gerichtetes Memorand um besteht die Borte energisch auf der Raumung der seinerzeit besetzten Aegaischen

Das ferbifche Rabinett Bafitich bat wieder einmal

feine Demission gegeben, die der König auch annahm.
Rach einer Feststellung der Liga gur Bertelbigung der frangösischen Interessen in Merito hat das frangösische Kaptras
in Mexito seit dem Jahre 1910 einen Berlust von mehr als einer Milliarde erlitten.

#### Mus Groß-Berlin.

Ciebestragodie. In der Nofitzitrafie gu Berlin er-ichof der 24 Jahre alte Maler Joseph Fabifch feine um vier Jahre jungere Braut Sophie Stoinsta und beging dann Gelbftmord. Die Bluttat erfolgte, weil das Dadden das Berlobnis lofen wollte, trogdem Fabijch fich alle Dube gegeben hatte, fie von ihrem Borhaben abgubringen.

Baul Cindau, der befannte Buhnendichter und Romanichrifteller, der feit Jahren als Dramaturg am Roniglichen Schaufpielhaus wirft, feierte am 3. Juni feinen

75. Geburtstag.

3wei Berfonen ertrunten. Um Dienstag fenterte auf bem Schwielowice ein mit fechs Berfonen bejettes auf bem Schwielowice nur pier Berfonen gerettet. Segelboot. Leider wurden nur vier Berfonen gerettet. Fraulein Gertrud Baum aus Leipzig, die in Berlin zu Befuch weilte, und Kaufmann Guftav Beermann aus

Charlottenburg ertranten.

Juni Berfonen wurden mahrend ber brei Bfingfttage in Brog. Berlin von Rraftmagen getotet. Um Schlog. tage in Groß-Berlin von Kraftwagen getötet. Am Schloßplat wurde eine Sattlersfrau Petrazewsky aus Schlesien
von einer Autodroschte überfahren und so schlesien
von einer Autodroschte überfahren und so schwer verletzt,
daß sie alsbald starb. In der Hermannstraße zu Neutölln
geriet ein Steinmehmeister Schulz unter die Käder eines Autodusses. Bei Wannsee ward ein Mann von einem
Brivatauto übersahren und bei Potsdam von einer Krassdroschte ein Schneidermeister H. Engel. Endlich wurde Dienstag nachmittag in Nowawes der 11 jährige Sohn
des Bostschaffners Hossmann von einer Krastdroschsse überfahren und sosort getötet.

Jum Tode des Neutöllner Bolizeirass wird noch

Jum Tode des Reutoliner Bolizeirats wird noch betannt, daß Dr. 28. von früher ber mit wirticaftlichen Schwierigfeiten gu tampfen batte, beren er, ber für andere immer Rat wußte, und immer hilfsbereit war, nicht herr zu werden vermochte. Diefer traurige Umftand burfte zu feiner Bemutsumdufterung beigetragen haben, die gu bem

betlagenswerten Ende führte.

#### Tagesneuigkeiten.

Dier Berfonen ertrunten. Muf ber Murit fenterte Mittwoch bei boigem Better ein Segelboot mit fieben Insaffen. Der Besiger bes Bootes, Bootsverleiher Bauer, sowie die Damen Geschwister Höhne aus Sommerfeldt bei Franksurt a. D. und Fraulein Mathissen aus Grabow bei Oldesloe in Holstein fanden den Tod in den Wellen. Der Sohn des Besigers sowie zwei Sommerfrischler aus Berlin murben gerettet.

Der Raffer in Uhlbed. Wie icon befannt muroe, weilte ber Raifer am Dienstag mit einigen Dijigieren auf einige Beit im Mhlbeder Rinderheim. Geinen Bejuch hatte er erft am Abend von der Reife telegraphifch angefagt. Der Kaiser wurde von den 115 Kindern, die sich zurzeit im Helm besinden, lebhast begrüßt, er schüttelte vielen die Hand und führte dann seine Begleiter durch die einzelnen Mäume des Hauses, wobei der Kaiser selbst überall die Erklärungen gab, Berbesserungen anregte, und Pläne sur den weiteren Ausbau des Hauses erörterte. Dann sührten die Linder mehrere Spiele von denweter ein neues das die Rinder mehrere Spiele vor, barunter ein neues, bas Sonnenuhrspiel, bas bem Raifer besonders gefiel. Mit lebhaftem Intereffe unterhielt fich der Saifer mit ben Rinbern über Die Rorrefpondeng, Die Diefe flandig mit ibm führen. Die ainder ichreiben bem Raifer top taglich lange Briefe, von denen der größte Leit ourch die Leiterin des Hause, Fraulein Kirschner, dem Kaiser auf seinen Bunsch direkt eingesandt wird. Die Kinder erzählen in diesen Briefen ihre Leiden und Freuden, wie sie unter der Brause baden, wie es unter dem warmen Basser so angenehm, unter dem kalten so gruselig ist. wie ihnen das Elsen geschwegt hat was sie zu Witten ist, wie ihnen das Effen geschmedt hat, was fie zu Mittag befommen, und welche Funde und Entdedungen sie am Strande gemacht haben. Die Kinder hatten Geschente vorbereitet, Bernsteinstude und Muscheln, die der Raiser fich millig in die Saiche fteden lieg. Um 1 Uhr murde das Mittageffen aufgetragen, das ber Raifer zwifchen den Rindern einnahm, mobei er auf feinen ausbrudlichen Bunich biefelben Speifen ag, die die Rinder erhielten. Rach dem Effen unternahm der Raifer einen Spagiergang am Strande und juhr um zwei Uhr wieder nach Bild. part zurüd.

Die Deutsche Turnerichaft. Der hauptausschuß ber Deutschen Turnerichaft hielt am Mittwoch in Beipzig eine Deutschen Turnerschaft hielt am Mittwoch in Leipzig eine Sigung ab. Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den jest 88 jährigen Borsthenden Dr. Ferdinand Gög und Erledigung einiger interner Angelegenheiten wurde beschlossen, in § 1 der Satzung als Zwed des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft deren gerichtliche und außergerichtliche Bertretung zu sehen. Der Jahresbericht ergibt ein weiteres startes Anwachsen der Deutschen Turnerschaft im Jahre 1913 um 450 Bereine und 65 000 Mitglieder auf rund 11 400 Bereine mit 1 133 000 Männern und 200 000 anderen Mitgliedern. Eine Anzahl Sportnerseine 200 000 anderen Mitgliedern. Gine Ungahl Sportvereine, befonders Sugballvereine, haben fich ber Turnerichaft angeschlossen. An die Reichsmilitärbehörde wurde eine Eingabe gerichtet, sie möge ein gewisses Mindeftmaß törperlicher Ausbildung als Bedingung für Dienstvergünftigungen

Tragodie nach einem Schützenfest. Ein Schützenfest, das die Schützengilde in Oderberg in der Mart abgehalten hatte, fand leider einen tragischen Abschluß. Beim Königsessen entstand zwischen dem Badermeister Fünsthausen und geiner Battin aus unbekonnte Artische in Batting seiner Battin aus unbefannter Ursache ein heftiger Streit. Die Frau verließ turz barauf ben Schützenhaussaal und erhängte sich in ihrer Bohnung. Als bem Gatten die Radricht mitgeteilt wurde, ging er ebenfalls nach Saufe und totete fich burch vier Revolverschuffe.

Dentmalsenthullung im Dom Der Wedaginistirme

3u Spener. Unter großer Beteiligung ber protestantischen Bevolterung ber Bfalg murben biefer Tage in der Turmhalle der Gedachtnistirche in Spener Die von beutichen guriten und vom Raifer geftifteten und von Professor Mag Baumbach angefertigten Standbilder der auf dem Reichstage zu Spener im Jahre 1529 protestierenden Fürsten in feierlicher Weise enthüllt. Als Bertreter des Rönigs Ludwig von Banern wohnte Regierungspräsident von Reuser, als Bertreter des Kaisers der Oberpräsident der Rheinproving Freiherr von Rheinbaben der Ent-hüllungsseier bei. Auch die Stifter waren durch Abgefanbte vertreten.

Breugifcher Richtertag. In Bielefelb trat am Dienstag der Preußische Richterverein zu seiner 4. hauptver-fammlung zusammen. Folgende Themata standen be-tanntlich zur Berhandlung: "Die Bereinsachung des Ge-schäftsaanges bei den Austizbehörden nach innen und außen" und "Die Betätigung des Richters im fi und wirtschaftlichen Leben". Folgende Entschließen einstimmig angenommen: "Der 4. Preußische molle die Ansicht aussprechen: der preußische Richt sich mehr als bisher im öffentlichen Leben beiblig zeichlichen Reichrändungen der Pieter im der gefenlichen Beidrantungen ber Richter in ber an den tommunaten Rorpericaften find aufit

Der fiebenfache Mord in Galigien. Der Der siebensache Mord in Galizien. Der es bereits gelungen, die Mörder des Fleischleit Markus Fuß und seiner Angehörigen in Bikuliet hasten. Der Festungsartillerist Karszmar meldet der Polizei und teilte mit, daß sein Kamerad des Holtenbruchdiebstahl zu verüben. Als beide Sonniss die Kaserne verließen, habe ihn seine Zustimmungen gezwungen, habe ihn sedoch unter Todesdrohungen gezwungen gehen. Karszmar will glauben machen, daß et Auspasser wurde am verhastet, leugnet jedoch trotz Gegenüberstellung mar, an dem se beteiligt zu sein. Beide warde

Lufpasser gespielt habe. Rybaczet wurde am werhastet, leugnet jedoch trotz Gegenüberstellung mar, an dem e beteiligt zu sein. Beide wurdt Garnisonsgermet in Przemysl eingeliesert.

Die Schisstatastrophe im Corenzstrom. Su schisstatastrophe im Corenzstrom. Su sorenzstrom identifiziert worden. Die Zahl det wird offiziell mit 1023 angegeben. Der Beginn gubsuchung ist auf den 10. Juni sestgesest worden. Die Jahl der siegen des Kapitäns Andersen von der "Storfad wielsach bezweiselt, besonders scheint er sich wielsach bezweiselt, besonders scheint er sich wielsach bezweiselt, besonders scheint er sich wielsach bezweiselt, daß die Offiziere der of Ireland" nach ihrer Kettung die Bertso of Ireland" nach ihrer Kettung die Bertso of Ireland nach ihrer Kettung die Gespielehr geschadet zu haben. Die "Storfad" sie Lonnen geladen haben, obwohl sie nur sür 6000 zu registriert war. Rach einer Meldung der aus Montreal wird setzt erflärt, daß die "Emprehand wahrscheinlich gehoben werden kann. Sie sie seine Flutzeit 29 Faden ties, aber während der Ebbe sie neun Faden Wasser über dem obersten Teil des neun Faden Wasser über dem obersten Teil des

# Lokales und Provinzielles.

\* Serborn, 4. Juni. 2m 13. Juli b. 3 Biebentopf eine Bezirtsichau im Bucht Die Bogelsberger Rindviehraffe, umfaffend Die Rreit topf und Dill, ftatt. Dit berfelben wird eine landwirtschaftlicher Maschinen und ein landwirtsch West verbunden fein.

mit "Sehr gut" bestanben am Dienstag vor ber prüfungsausschuß für Schreiver Otto Din tel von und Friedrich Gowel von ber Beil- u. Pflegeanftalt

- Postalisches. Bon ber am 16. und in Frantsurt (Main) abgesertigten Bost für lirus 2. April Rachts bei ber Ausschiffung in Montephe ins Meer gefallen und bei bem ftarten Geegange wieber aufzufinden gewesen. Der Sad hat feine biendungen, auch, soviel hat festgestellt werben ton Briefe und Rostfanten Briefe und Postfarten, sondern mahrscheinlich nur Du und Barenproben enthalteu.

Bitterung im Monat Mai gilt ber erfte Sas verloren. Auch viele Buhner- und Fasanengelege grunde gegangen.

Schut den Bogeln! Unfere Ging gurzeit beim Refterbauen, und ba ergeht von neuen an Jung und Alt: "Storet fie nicht - fcust pi und ihre junge Brut!" Bas mare Balb und Barten ohne bie herrlichen Lieber aus ihrer Res

### Der Berr von Imhoff.

Roman von DR. Beibenau. (Rachbrud nicht geftattet.)

"Und ift dies vielleicht meine Schuld? Buerft, als ich noch Rind gewesen und mein armer Papa noch lebte, tilm-mertest Du Dich taum um mich, dann nach Bapas Tode ftedtest Du mich, ba ich Dir läftig war, in ein Institut und ließest mich so lange bort, daß man fich bereits ju mundern anfing und sich fragte, welch eine Mutter Du fein milb.

"Schweige, ich filmmere mich nicht um bas Berebe mir

obllig Fremder."
"Allo, und wohin willft Du mich benn jett steden?
Blaube mir, seitdem Papa tot ift, ift es mir gleichgültig,
wo ich lebe. So sehr ich seinen Heinigang bedaure, finde ich

boch, daß er jett gludlich zu nennen ift." Frau von Fianelli erblatte und warf einen fast ichenen Blid auf die Tochter und wollte sich, ohne ein Wort zu ente gegnen, bem Musgang zuwenden, als 3fas Stimme fie anrief.

"Mama!" Mun, unb?"

Blöglich eilte Ifa auf die erstaunt schauende Baronin gu und umarmte fie. "D Mama, Mama," flüsterte fie ihr babei mit erstidter Stimme ju, "warum lagt Du Dich immer in fold abidenliche Gandel ein, warum tuft Du bas? Und biefer Berr von Brandt - er ift es, der Dich fo umgarnt weiter tam fie nicht, benn die Baronin befreite fich fo unge-frim aus der Umarmung der Tochter, daß diefe taumelte und fich an einem Geffel antlammern mußte, um nicht gu fturgen.

"Bift Du toll, bag Du es magft, fo mit mir gu fpre-den? Was meinft Du unter abideuliche Bandel?" ftief bie Bornige mit bligenden Mugen taum verftanblich hervor. "Du beinem ewigen Bücherlefen ber, wodurch Du für das Leben, die Belt und den Bertehr mit Menichen untauglich geworden bift."

"Und was herrn von Brandt anbelangt, der ein Freund

bes herrn von Imhoff ift -" ,Ein fallcher, ichlechter Freund ift er, ber herrn von Imhof

ins Berderben ftilizen wird, darum Manta —"
"Haha, Du bift töftlich, Kleine," lachte die Baronin, wie ungeheuer amissiert, laut auf. "Siehst Du, Du taugst wirklich, nur für die engbegrenzte Welt Deiner Studierstube. Darum rate ich Dir, meine Teure," damit trat sie ploglich fnapp an die Tochter heran und ftarrte ihr unverwandt in das bleiche Antlit, "bleibe bei Deinen Biichern und laß das Spionieren, verstanden?"

Du willft alfo auch fernerhin in Berbindung mit diefem Abenteurer bleiben, ohne das Ende eines folden Lebens ernfilich ins Auge gu fallen?" fragte Ifa leife, doch ein

bringlich bie Mutter, ohne fich durch deren brobende Diene einschilchtern zu laffen. "Ich hätte Dich bamals in Italien bei Tante Laura laffen

follen, ftatt Dich mit mir zu schleppen, Du ungeratenes Rind."
"Für mich ware bas nur ein Gewinn gewesen," entgegnete, talt lächelnd, die Baronesse. "Aber Du tonntest mich immechin noch gu ihr fchiden."

"Das brauchft Du mir nicht zweimal zu fagen." Der Tochter noch einen finfteren Blid zuwerfend, verließ Die Batonin bas Gemach.

"Mein Gott, verzeihe mir, aber ich liebe biefe Fran, Die ich meine Mutter nennen muß, nicht, ja, sie jagt mir oft Furcht ein und am liebsten verließe ich dieses haus, um bocthin zu fliehen, wo meines teuren Baters Grab ift," flüstecte Ja und sant, schmerzlich ausweinend, in die Knie.

8. Rapitel.

Gabriele Bertow war als Braut Urnold von Imhoffs febr gliidlich und, mahrend ihre Mutter Seidenstoffe, Spigen, Waiche und Juwelen aussuchte, das Geld mit vollen ban-ben ausgab, ba ihr für die gutünftige Frau von Imhoff nichts koftbar gening erschien, plauberten die verliebten jungen Beinte von ihrer gemeinsamen Butunft. Wenn Arnold an Gabrieles Seite weilte, gedachte er oft ploglich ber elenden Rolle, die er fpielte, und in folden Momenten verbifterte fich feine eben noch fo beitere Stirn, die Augen blidten ernft, bas frohe Lächeln auf seinen Lippen verschwand und er fand auf die besorgte Frage seiner Braut nach der Ursache, seiner jähen Berftimmung nur schwer eine Antwort.

"Richt mahr, mein Arnold, Du erinnerft Dich Deiner fo frlif heimgegangenen Eltern und es trantt Dich, fie jest nicht mehr an Deiner Seite gu haben? Wie hatte ich fie beibe

Md, Gabriele, wie engelsgut Du bift?" Und daufbar fir ihre lieben Borte füßte ber junge Ebelmann bie banbe feiner gutlinftigen Gemablin.

"Urnold, willft Du mir eine Freude machen?"

Bie magft Du nur fragen, Liebling!" Du fprachft mir einmal von einer alten Tante, ich möchte fie gern tennen lernen." Meine Tante hat fich von mir losgefagt - fie glirnt mir

ob meiner Jugenbtorheiten."

"Go werden wir fie wieder verfohnen, mein Teurer willft Du ihr nicht ichreiben und fie bitten, gu unferei Berniählungsfeier gu tommen?"
"Um Deinetwillen, mein Berg, will ich es tun."
Mit reigendem Lächeln bot ihm Gabriele die Sand bar.

"Ich bin überzeugt, bag bie alte Dame nur auf bat erfte bittenbe Wort von Dir wartet, um fich wieber mit Dir auszufohnen. Und, Arnold, um eines möchte ich Dich noch fragen: feit wann ift benn biefer Berr von Brandt Dein Freund ?

Selt mann ? Mein Gott, wie tennen uns feit gehn Jahren, ftudierten ein paar Semester big ging bann auf Reisen — von einer intimen B tann eigentlich nicht fo recht die Rede fein. Aber wieft Du mich eigentlich? teft Du mich eigentlich ?"

"Du wirft es dumm von mir finden, aber mit Blid unangenehm, auch die Baronin von Fionici mir eigentlich fahr, auch die Baronin von Fionici mir eigentlich sehr, etwas in ihrem Sause past mir bas Berhältnis zwischen Mutter und Tochter finde bödst sonderbar. Wir werden in Zukunft nicht Brandt und der Baronin vertehren." Imhoff feufste unwillfürlich auf und blidte emfin

"Bott, wenn Gabriele erft die entjegliche Babrbeit ma Bum Glide trat jeht Frau Bertow, gefolgs mit Bateten beladenen Dienerin in den Galon.

"Rommt, Kinder, soeben hat man mir die bestellte Dbwohl Imhost diesen Dingen sonst nicht ihr entgegenbrachte, beeilte er sich iste frob biese ihr entgegenbrachte, beeilte er sich jest, frob biefes ihn berührende Gespräch unterbrochen zu sehen, mit rung Frau Bertows nachzukommen, und trat an den Mitteltisch heran, auf dessen Teppick aus ind schillernde Geide zur reichen Auswahl

Wie Arnold seine Brant, die er von Tog in lieben lernte, es versprochen hatte, schrieb er schon at Tage an Taute Aurelia Tage an Tante Anrelia einen langen Brief, in ben herzlichften Worten bat, feiner Torbeiten ben gessen, und ihr von seiner anmutigen, reizenden benswürdigen Brant und von dem reichen Gist er sich an ihrer Seite aben dem reichen bat er fich an ihrer Seite erhoffte. Bum Schluß west Dane noch, seiner Traumig beiwohnen in seine ohne die Gegenwart derjenigen, die mich seine Mitter geliebt hat, ich würde mich trop meines diede wissermaßen vereinsamt fühlen," lanteten seine hen Worte, die das gute alte Fräulein, derriffen den Resten ja doch längst im Schwinden begriffen zu Tränen rührten.

"Armer Junge, ja, ich will fommen und Schliebe.
nem Chrentage Mutterstelle bei Dir vertreten.
28 boch auch nicht gang allein seine Schuld, daß et ben grunde gerichtet hat, man ber ihne Schuld, passer in grunde gerichtet bat, man bat ibn falich etjogen, man viel batte batten, war er ichon gu alt, als das noch viel batte andern gunner er ichon gu alt, als det

Roch in nämlicher Stunde schrieb sie genold, weiner Bitte willsahren wolle und er ihr tur rechnite Tag seiner Traumng bekannt machen möge.

Fortfegung folgt.

bir Gartner und Landmann, wenn er nicht in ber Bertifgung ber umsähligen schäblichen Insetten nicht in ben Bögeln seine bmeilen Gehitsen hatte? Selfe beshalb ein jeder mit, ber Bobeit und Graufamteit zu fteuern, Die im Ausnehmen und den ber Refter liegt; vor allem floge Schule und Daus Serfen der Refter liegt; por allem noge Cujut unftwollen Richtung und Ehrfurcht por ben funftwollen Berten ber fleinen gefieberten Freunde ein. - "Wer in ber Bogeinefter ausnimmt, gundet im Alter Stadte an", din altes Sprichwort. Möge bas jedem Kinde in Die Grele gefchrieben fein!

Saiger, 3. Juni. Dier ftellte man an einem in ber Lantine an der Dillenburgerstraße plöglich verftorbenen Bifenbahnarbeiter burch Die ärztliche Obbuftion Alfohols tergiftung fest. Der Mann, aus bem Kreise Iserlohn lammenb, hatte seinen 40. Geburtstag geseiert und babei bem Mann, batte seinen 40. Geburtstag geseiert und babei and Altohol etwas reichlich zugesprochen. Da aber eine Ropinstland etwas reichlich zugesprochen. Dr. Schneiber, Land nes ber biefigen Arzt, herrn Dr. Schneiber, bie Lobagefunden murbe, mar man feitens ber Behörde über be Lobesursache nicht recht flar, fam aber bann bei ber seftern flattgefundenen Geftion gur obigen Feftstellung. Rein thoriger ober Leibtragender folgte heute dem Sarg zum

Beblar, 3. Juni. Auf bem legten Martt fostete Pfund Butter 1,20 bis 1,25 Mf. Gier Stud 71/2 bis

Bachenburg, 2. Juni. (Bom Mutomobil getötet.) gestern abend das Bersonenautomobil bes Unternehmers bebeuerbet burch Mündersbach fuhr, ereignete sich ein Deibt burch Mündersbach juhr, ereignes Denschenleben bathe fiel. Am Ausgang bes Dorfes an ber Strafe über bie Pfingftfeiertage ein Karouffell Aufftellung dunden, bas von zahlreichen Kindern umftanden wird. Alls bes Muto in die Rabe des Karoussells fam, wurden mehrere Singenarat abgegeben, worauf fich bie Kinder an den traßengraben begaben. Da freie Bahn war, suchte bas anto in mäßigem Tempo an den Rindern vorbeizufahren. Beriet ein etwa 10jahriger Junge namens Raifer Rundersbach auf die Eraße, das heranfahrende Auto trafte ben Aleinen und bas Borberrad ging bemfelben über and Reinen und bas Borberrad ging beunet. Die verund tötete benfelben auf Der Stelle. — (Diefer Schuld treffen. — (Diefer on bis Unfall gibt wieder Beranlaffung zu einer icon it an biefer Stelle veröffentlichen Barnung, bie Rinber beng bagu anguhalten, ber Fahrftraße unbedingt unjubleiben, benn burch Fuhrwerfe und Automobile wifte 3. benn burch Fuhrwerfe und Automobile mine Jugend immer ber größten Gefahr ausgesegt. D. R.) Ben Deport a. Dt., 3. Juni. Die hier bedienstete Ber hat im Saufe ihrer Eltern zu Karlftabt heimlich Singerhauf. Rind unmittelbar nach ber Geburt in einem

gethausen erstickt. Die unnatürliche Mutter murbe bis Benefung bem Karlftabter Krantenhause überwiesen. stanffurt a. Dt., 3. Juni. (Mobetollheit)lieben Schofibundchen, wenn fie im Automobil mitum bor Ertältungen und Lugenentzundungen zu schügen, bie bie ber banbel die die Industrie Dunde-Autoschugbrillen in den Sandel Industrie Dunde-Autoschugbrillen in Den Schügen biese bereits mit dem D. R. G. M. schügen Autos Biefer Tage fah man ichon in verschiedenen Autos Defer Tage fab man schon in verichtebenten Betten, Damen und — Hunde, alle mit Schugbrillen Detren, Damen und — Sunde, alle mit Schugerten, burch bie Straffen fahren. In einigen Fällen war fabrillung" so hübsch burchgeführt, daß Mensch und ju unterscheiben maren.

Eindlingen, 3. Juni. Bei bem Spar- und Rrebitverein tin Gehlbetrag von 25000 Mart festgestellt. Der vieb burch Erhöhung ber Anteile der einzelnen nichaftler gebeckt.

Unterliederbach, 3. Juni. Während bes hier ftatt-Bonner Sangerfestes find 23 Schmudfahnen verschwunden. ich um einen Schabernact ober einen Diebstahl handelt,

h nicht festgestellt werben.

Oberurfel, 3. Juni. Durch die Geiftesgegenwart Colomotivführers wurde bei bem heffischen Borfchen whach ein folgenschweres Unglud verhütet. Ein mit 19 nen besehler Automobisomnibus fuhr, ba bie Bremfe gie, wit ber Automobisomnibus fuhr, ba bie Bremfen it, mit boller Bucht gegen die geschloffenen Schranten omburger Bahn und burchbrach bie eifernen Stangen. als die Bleife überfahren waren, fam der Wagen zum Manh. Gine im gleichen Augenblick heranbraufende benotive fonnte im gleichen Augenblick gerunden gum

chlüchtern, 2. Juni. Eine schwere Bluttat erreat Ginwohnern bes Dorfes Weichersbach bei Sterb-Auffes Aufsehen. Während ber vergangenen Racht gegen unierhielt fich ber 26jährige Waldarbeiter Rlapp auf orifteaße mit einem Dlabchen. In Diesem Augenblich ber 15iahrige Arbeiter Schief vorbei und rief ben beiben der tegte fin Ge ift aber Beit, baß ihr nach Dause geht." Bertrigte fich Rlapp auf, griff in seiner Wut zu seinem bolch-Beffer und verfeste bem Schid hiermit einen folch Gen Stich in ben Unterleib, bag ber Getroffene fofort meiner an. Der Täter floh und verstedte die Mordin einer Mauer. Dem hiefigen Genbarm gelong es Dem hiefigen Genoarm perschenes Bolizeihundes ben Tater festzustellen Dife seines Polizeihundes ben Tater seitzus. Rach ben Dolch zu finden. Rapp wurde verhaftet. Nach Bobent, Dold zu finden. Klapp murbe. Bobent, er gestand er auch die Tat ein.

Bobenbaufen, 4. Juni. Der in ber beutschen Forst-Montmelt als trefflicher Beidmann geschäfte Förster und geste heute seinen 90. Geburtstag bei leiblicher Beiftiger Frische.

Bberheffen, 3. Juni. Ein neuartiger und Borje gabiger Zweig bes Genoffenschaftswesens ift Dotie Langgons durch die Gründung einer Obft-

baugenoffenichaft entftanben. 50 Befiger haben mahrend ber jest vollenbeten Gelbbereinigung etwa 40 Morgen Land zu einer gemeinsamen Obftanlage erworben, bie rund 1000 Obftbaume aufnehmen foll. Durch gemeinsame Bewirts ichaftung und fpateren gemeinfamen Bertauf ber Ernte erhofft bie Benoffenschaft eine recht gunftige Berginfung bes Anlagefavitals. Beldes Intereffe man biefem auch volfsmirtichaftlich intereffanten Bersuche entgegenbringt, beweift bie Tatfache, bag bie beffifche Regierung bereits Borfehrungen trifft, baß bei fünftigen Gelbbereinigungen im Großherzogtum in jeber Gemartung abnliche Unlagen geschaffen werben.

Drommerehaufen, 3. Juni. Bei einer Schlägerei wurde ber Butsbefigerefohn Bonhaufen burch einen Defferftich in ben Unterleib lebensgefährlich verlegt,

Men: Jenburg, 3. Juni. Gine Ginbrecherbanbe bat in ber Montagnacht im Orte nicht weniger benn acht Ginbruche versucht und auch teilweise ausgeführt. Sie ftahl aus einer Meggerei Aleiber und Wertgegenftanbe, aus einem Brivathaufe Bafcheftude, aus einem Stalle ein Fahrrab und Saushaltungsgegenstände und aus einem Rauflaben Lebensmittel. In ben übrigen Fallen murben bie Diebe verscheucht.

#### Bweiter Deutscher Wiffenschaftertag.

Frantfurt a. D., 3. Juni. Seute fanben bie Schlußfigungen bes zweiten beutschen Biffenschaftertages ftatt. Gie brachten abermals eine Reihe Bortrage von erften Rebnern. Dauptmann Freiherr von Gedenborff fprach über "Die turnerische und fportliche Betätigung bes Stubenten". Un ber Banb einer reichen Erfahrung bot er ein nicht besonbers erfreuliches Bilb von bem Sportleben ber beutschen atabemischen Jugenb. Rur ein Funftel aller Dochschulftubenten und fnapp 14 v. S. ber Universitätsftubenten wibmeten fich bis vor funf Jahren bem Sport. Bon ben beutichen Universitäten verfügen nur fieben über einen Spiel- und Sportplag, mahrend bie Dochschulen Englands und Ameritas im Befig von zwei, oft brei Blagen find. Die Schuld an ber geringen Begeifterung ber afabemischen Jugend für ben Sport glaubt ber Rebner in ber nur mäßigen Pflege ber Körperübungen an bem humaniftischen Gymnafien, mober noch bie meiften Studenten fommen, gu erbliden. Gin Schritt gur Befferung ift jeboch neuerdings ju verfpuren.

Der Giegener Universitätereftor Geb. Rirchenrat Brof. D. Gd. referierte uber "Die Universitäten und Die ethischen Guter ber Ration". In feingeiftiger Beife legte er bie Bufammenhange zwischen ben beutschen Universitäten nnb ben Strömungen beutschen Beifteslebens bar, mobei er bie Bodyschulen als internationale Rulturftatten ichilberte, Die aber alle ihre feinen nationalen Unterschiebe zeigten. Bon jeber find bie Universitaten Guhrer im Rechts-, Staats-, Gefellichaftsund Rultusleben ber Boller gemefen, inbem fie es maren. bie bie Morgenrote einer neuen Beit anzeigten, und bann, als bie neue Epoche erschienen mar, bie für bie Bolfer fruchtbringenben ethischen Buter erforschten, fichteten und ben Daffen zugangig machten.

Ueber bie Frankfurter Bilbungsinftitute und fogialen Ginrichtungen fprachen Brof. Dr. Stein und Oberlehrer Bagelmann. Und bie Bflege ber Raturbentmaler legte Oberlehrer Badelmann (Barmen) ber afabemifchen Jugend einbringlich ans Berg. Gine Rheinfahrt von Daing bis Caub folog heute bie einbrucksvolle Tagung.

#### Neueste Nachrichten.

Die gefälfchten Unweifungen. Duffeldorf, 4. Juni. Die Rolner Rriminalpolizei verhaftete auf bem hiefigen Sauptbahnhof ben Oberpoftaffiftenten Ortwein vom Boftamt 8 in Roln, als er einen von Berlin tommenben Bug verlaffen wollte. Er wird befoulbigt, bie von bem in Baris verhafteten Boftaffiftenten Rohr gefälichten Boftanweifungen in ben Bertebr eingeichmuggelt gu baben.

Berhaftung der Rirchheller Wilderer. Gelfenfirchen, 4. Juni. Die beiben Wilberer, bie im Rirdheller Balbe von bem Forfter Tofflinger überraicht murben und ben Beamten burch zwei Schroticuffe toteten, find geftern in ber Rabe von Belfenfirchen verhaftet worben. Es find zwei Bergleute. Sie wurden noch am Abend ins bienge Untersuchungsgefangnis eingeliefert. Der eine von ihnen, namens Bruggemann, verübte geftern fruh im Befangnis Gelbstmorb. Er erhangte fich mit einem Sandtuche am Genfterfreug. Beibe hatten angegeben, aus Rotwehr von

ber Schufmaffe Gebrauch gemacht ju haben. Die Stimmrechtsweiber in ber Redaftion. London, 4. Juni. In Belfaft überfielen zwei Bablweiber bie Chefrebatteure zweier Beitungen. Die eine, ein Frauengimmer von riefenhafter Statur, erhielt Butritt gum Belfafier Telegraph, marf tha auf ben Boben, mabrend bie andere eine Rlafde Leim über feinen Ropf entleerte. Dann begat fie fich in bas Buro ber Belfaft Rems, wo fie ben Chefrebafteur in fo brutaler Beife verpragelten, bag er frant barnieberliegt. Beibe Attentaterinnen murben verhaftet. Die Bolig i traf umfaffenbe Dagnahmen, um ein etwaiges Attentat auf ben Ronig, bas man nach ben Borgangen ber letten Tage befürchten muß, ju verhindern.

Gin Paffagierdampfer in Gefahr. Savre, 4. Juni. Die Rudreife b.s großen frangöfischen

Bafetbampfers "France" aus Dem-Port hatte beinahe gu einer abnlichen Rataftrophe Unlag gegeben, wie bie ber "Empreß of Freland". Um Conntag abend herrichte bichter Nebel auf bem Fahrtwege ber "France". Um 3,49 Uhr borte plöglich bie Dedwache brei Girenenftoge turg por bem Schiff. Es war nicht genau feftzuftellen, mober bie Signale

tamen. Infolgebeffen ließ ber Rapitan abftoppen. Plaglich erichien eine buntle Daffe por ber "France", die fich als ein großes, in entgegengesetter Richtung babinfahrenbes Baffagierichiff berausstellte. Im letten Augenblid geinng es bem Rapitan ber "France", ben Zusammenftof zu vermeiben. Geboch fuhr bas andere Schiff nur wenige Meter von ber "France" entfernt vorbei., Der Rame bes anberen Schiffes tonnte nicht feftgeftellt werben. Die Paffagiere

wurden in Untenntnis der Gefahr gehalten, die fie bedroht hatte.
Bur Lage in Albanien.
Paris, 4. Juni. Der offisiofe "Betit Parifien" veröffentlicht folgende Depefche aus Rom : Die Berrichaft bes Bringen von Wied wird von furger Dauer gewefen fein. Es fdeint festzustehen, bag bie Dachte barauf verzichtet haben, biefen herricher ben Albanefen aufzugwingen. Dan fucht nur noch ein elegantes Mittel, bamit ber Bring Duraggo verlaffen fann, ohne ben Reft feines Breftiges gu verlieren. Inbeffen beichaftigt man fich bereits mit ber Frage feines Rachfolgers. Der Gebante, einen mobamebanifden Bringen auf ben Thron von Albanien gu feben, bat viele Parteiganger gewonnen. Rugland, Frantreid, England und Deutschland follen bereits erflart haben, bag fie ber Randibatur eines mohamebanifden Bringen nicht unfreundlich gegenüberfteben. Italien hat befanntlich ftets einen mohamebanifden Pringen bevorzugt und feiner Beit nur bie Referve aufgestellt, baß berfelbe fein ottomanifcher Pring fein burfe. Rur Desterreich war befanntlich ber Kanbibatur eines mohamebanifden Pringen feindlich gefinnt. Es fragt fich nun, ob Defterreich an biefem Standpunkt auch jest noch fefthalt. Sicher ift jeboch, baf ber Aufbruch bes Pringen gu Bieb als feststehend betrachtet werben tann und bag feine Erfetjung burch einen Mohamebaner in allen europäischen Lanbern in ernfthaftefter Beife in Erwägung gezogen wirb.

Erieft, 4. Juni. Der Spezialforrefponbent bes Secolo in Duraggo berichtet feinem Blatte: Beute ift ber Gouverneur von Elbaffan, Afiff Ben, in Duraggo eingetroffen und er ergablte mir, bag bie Stabt Elbaffan von Aufftanbifden belagert ift. Er glaubt aber, baf er wiberftehen fonne. Die Bewohner ber Stadt feien bem Gurften treu. Es wurde mir beftätigt, baß auch Befinje gefallen ift. Fürft Wilhelm hat alles fur bie eventuelle Abreije nach Stutari vorbereitet. Er wird bort nach feiner Anfunft im Grand-Sotel abfteigen. 3ch hatte beute eine Unterredung mit bem Albanerführer Bettodi, ber bem Gurften bie Rachricht von ber Ginnahme Rrojas burch bie Aufftanbifden überbracht bat. Er fagte 3ch bin troftlos". Bon Aleffio fubwarts und weftlich von Kroja liegt bas Land in hellem Aufruhr. Kroja ift feit einer Boche von 500 Aufftandischen belagert worben. Bon Duraggo murben feine Silfsmittel abgefanbt. Dir und vier Genoffen gelang es, zu flieben, als bie Aufftanbifden einbrangen und die Rachricht von bem Berluft ber Stadt bem Gurften gu überbringen.

Wien, 4. Juni. Wie aus Durago telegraphiert wird foll Chaffan von ben Aufftanbifchen umgungelt fein. Duraggo

wird befestigt.

Duraggo, 4. Juni. Die wieberholt vertagten Berhandlungen ber internationalen Kontrollfommiffion mit ben Mufftanbifchen find wieber verschoben worben. Gie follen morgen wieber aufgenommen werben. Die albanischen Nationaliften find gegen jebe Berhandlung mit ben Rebellen. Gie munichen ein energisches Borgeben bes Fürften gegen bie Meuterer. Falls Diefes nicht erfolgt, burften auch fie in ihrer Treue gum Gurften mantenb merben.

Sur die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfictliche Bitterung ffir Freitag, ben 5. Juni. Troden und vielfach beiter, tagsüber boch nur wenig marmer.

#### Einladung.

Bu bem am Conntag, ben 7. Juni d. 38. auf bem Spielplat in Der fenbach ftattfinbenben

#### christlich-deutschen Jugendfest

der Jugend:Abteilungen der Kreisverbindung evangelischer Manner: und Junglingsvereine des Dillfreifes wird hierburch herglichft eingelaben.

Morgens 6 Uhr: Bofaimenblafen am Galgenberg. 91/2 Uhr:

Entpfang der auswärtigen Bereine. 10 ½ lihr: Sammeln der Bereine vor dem Bereinshaus. 11 lihr: Festgottesdienst (festredner Pastor Lic. Mumm. Mitglied des Reichstages, Berlin).
Mittags 1 lihr: Aufstellung des Festzuges am Hörbacher Weg und Abmarich nach dem Spielplat. Begrüßungsanfprache und Ausbringen des Kalserhochs durch den Bereinsprases Pastor oon Oven. Aufmarsch der Turner und allgemeine Stabübungen. Freisdungen (Turnabteilung Merkenbach), Wettlauf, Freihoch und Freiweitsprung, Augelstoßen, sonstige Turnspiele. Abmarsch zum Bereinshaus. Gemeinsames Kasseerinken und Ansprachen im Bereinshaus. Schluß mit Gebet und Segen gegen 6 Uhr.

Jugend-Abteilung Merkenbach.

#### Wefterwald: Alub. Ortogruppe Berborn.

Sonntag, ben 7. Juni 1914: Tageswanderung nach Greifenftein, Dianaburg, Braunfels. Marichgeit ca. 22 Kilometer. Abmarich 7 Uhr morgens am Amtsgericht. Damen willfommen.

#### Entlaufen 1 brauner Jagdhund

auf ben Ramen "Treff" borend. Bieberbringer erhalt gute Belohnung. Wilhelm Hies, Berborn.

wer Knorr-Suppenwurfel probiert hat, verwendet nur noch diefe, weil fie am beften Schmeden und fehr ausgiebig find.

48 Sorten, wie: Giernubeln, Goulaid, Frantfurter, Geflügel. 1 Bürfel 3 Teller 10 Big.

#### Der Deutsche Lehrertag in Riel.

Die erfte Sauprocrammlung des Deuti ben Lehrertages murde am Dienstag in der Marinehalle mit dem gemeinfamen Gefange "Die Simmel rühmen bes Ewigen Ehre" eröffnet. Der Borfigende, Sauptlehrer Rohl-Berlin, begrußte dann die Erschienenen und tonstatierte, daß mehr als 8000 Lehrer und Lehrerinnen anwesend seien. Rief habe also, was die Zahl anlange, einen neuen Reford ausgestellt und die Millionenstädte Berlin und hamburg geichlagen. Forderung der Bottsbildung burch Sebung der Boltsichule ift der große Brogrammgedante, den unfere Brunder an die Spige unferer Sagungen ftellten. Unfere beutige Berfammlung foll uns auf dem beschrittenen Wege ein Stud weiter führen. Wir fordern die nationale Einheitsschule. Statt des Rebeneinander der einzel-nen Standesschulen erstreben wir eine gemeinsame Organisation aller Schuten mit möglichster Differen-zierung nach oben, aber ohne Rudlicht auf ben Besig. Bildung soll nicht das Monopol der wenigen Be-guterten fein. Der Redner gedachte sodann des Kaisers, an den folgendes Suldigungstelegramm abgefandt murde : Eurer Raiferlich-Roniglichen Majeftat fendet die in der Marinehalle ju Riel tagende Deutiche Lehrerversammlung, zu der über 8000 Boltsichullehrer aus allen deutschen Staaten erschienen find, ehrfurchtsvollsten Sutdigungsgruß und erneuert Eurer Majestat das Gelöbnis unverbruchlicher Treue gu Raifer und Reich.

Rach Begrugungeaufprachen von Bertretern des Rultusminifters und Oberprafidenten, der Marineverwaltung, der Stadt und ber Universität wurde in die Tagesordnung eingetreten und an erster Stelle ein Referat des befannten Schulmannes Reichstagsabgeordneten Oberftudienrats Dr. Rerichenfteiner-Dunchen über bas Sauptthema ber Tagung

"Die nationale Ginheitsichule", entgegengenommen. Der Redner ichilderte ausführlich, wie er lich ben Mufbau ber fogenannten Ginheitsichule bente, die fich auf gemeinfamen Unterbau aufbauen folle,

denke, die sich auf gemeinsamen Unterbau ausbauen solle, mit der Disserenzierung nach oben, sobald sich die Trennung der spekulativen von den praktischen Interessen bemerkbar macht. — Der Redner begründete dann solgende Resolution:

"Die Deutsche Zehrerversammung sordert in Uebereinstimmung mit den Kussschrungen und Leitsächen des Bortragende die organisch gegliederte nationale Einheitsichule, die einen einheitsichen Lehrerstand zur notwendigen Boraussezung bat, und in der sede Trennung nach sozialen und tontessionellen Rücksichten beseitigt ist. Sie richtet daher an alle volks- und bitdungssreundschen Kreise des deutschen Bolkes die Aussprechen Rolles die Aussprechen Rolles die Aussprechenden Widersände überwunden werden."

In der Diskussion kamen auch Gegner der Ausssührungen des Redners zu Wort. Schulrat Scherer-Offenbach bezeichnete das religiöse Broblem als die Hauptsache

führungen des Redners zu Wort. Schultal Scherer-Offen-bach bezeichnete das religiöse Problem als die Hauptsache bei der Einheitsschule. Allerdings habe die Schule nicht die Aufgabe, die Aufsassung einer Konsession zu pflegen, sie habe lediglich allgemein Religion zu lehren, dann könne sie später beruhigt die Kinder den Konsessionen übertassen. Generalsetretär Tews-Berlin meinte, daß die Behrerschaft allein die Frage nicht lofen werde, die auch eine politische Frage fei. Sie fei aber feine Barteifrage oder sollte es wenigstens nicht sein. Daß die Einheitssichule die Schule der Zukunft ift, ist für uns teine Frage. Behrer Grümbel bekämpfte besonders die Borichulen, die Die Boltsichulen gu Schulen ber Urmen und Mermften berunterbrüden.

Rach einem Schlugwort bes Referenten murbe bie Refolution einftimmig angenommen und fodann die erfte Sauptverjammlung für gefchloffen ertlart.

#### Aurze Inlands-Chronit.

Beheimer Mediginalrat Dr. Karl Dammann, beffen Rame mit der Entwidlung ber tierargtlichen Sochichule in Sannover eng verbunden ift, ift in Baden-Baden, wo er zur Rur weilte, von einem Schlaganfall betroffen worden, ber feinen Lod herbeiführte.
Die "Baterland" ift von ihrer erften Ausreife Dienstag nachmittag um 4 Uhr 45 Minuten in Rughaven.

Im Grubenbetrieb der Zeche "Ewald Fortsetzung" bei Boch um wurden drei Bergarbeiter durch gewaltige Gesteinsmassen verschüttet. Rach stundenlanger, sehr ge-fährlicher Rettungsarbeit wurden zwei Bergleute tot ge-borgen; der dritte hat lebensgefährliche Berletzungen er-

In ber Baderei Beinsheimer in Raiferstautern (Bfalg) find burch Explosion des Dampfrohres fünf Rinder dwer verbrannt worben.

Der Bund Deutscher Ober-Boftschaffner halt vom 7. bis 10. Juni feinen 4. Bundestag in Stettin ab. Bu biefer Tagung find Bertreter aus allen Ober-Boftdirettions-begirten angemelbet.

Muf Hebungsfahrten ber in Rughaven ftationterten Minenfuchdivifionen ertranten in der Mordiee ber Seiger Rubel von der erften Minenfuchdivifion und in ber Ditfee der Matroje Drogies von ber britten Diinen uch. division.

Bahrend des Bfingftfeftes tagte der Breufifche Richterverein in Bielefeld. Auf der Lagesordnung ftanden awei allgemein interessierende Gegenstände. Der Berliner Universitätsprofesor Bornhat sprach über die Betätigung bes Richters im öffentlichen und wirticaftlichen Leben, und Bandgerichtsdirettor Dr. Grentag-Torgau über die Bereinfachung bes Beichäftsganges bei ben Juftigbehörden.

Der 3. beutiche Kongreß für Krüppelfürforge, veran-ftaltet von der Deutschen Bereinigung für Krüppelfürforge E. B., begann am Mittwoch, dem 3. Juni 1914, in der

Stadthalle in Heidelberg.

Rach dem Genuß von Fleisch, das von einem im eigenen Haushalt geschlachteten Schweine stammte, erfrankten in Bottrop die sieben Mitglieder der Bergmannssamilie Weglar an Fleischvergiftung. Weglar und zwei Kinder sind bereits im Krankenhaus gestorben. Die frau und drei weitere Kinder sind lebensgesährlich erfrankt

tranft. Die Berfuche, den Feigenbaum im Freien fortaubringen, find in der Begend von Deibesheim durch. weg gelungen. Begenwartig gibt es bort etwa 100 Feigenbaume, von denen über die Salfte in Ertrag fteht. Bei einigermaßen gunftiger Bitterung reifen die gruchte vollftanoig aus.

hauptmann Kraufe, Batteriechef im Sugartifferieregi. ment Rr 2 gu 6 minemunde, hat biefer Tage an der Universität Berlin feine Bromotionsprufung bestanden im Sache der Sinologie "cum laude" (löblich). Die Brüfung erstreckte sich auf Chinesisch, Wongolisch, Bersisch und Philosophie. Hauptmann Krause durfte der erste Offizier sein, der die philosophische Dottorwürde auf Grund seiner Studien im Gebiet der sinologischen Philosogie erlangte

#### Mis dem Gerichtsfaal.

In bem Meineidsprozeft Brumm-Gelbened, ber das Berliner Schwurgericht icon feit bem 19. vorigen Monats beifchätigt, war in ber Berhandlung am Mittwoch ber Angeflogte Brumm nicht erichtenen. Das Gericht beschloß baber nach furger Beratung, den Saftbeschle gegen den Angeflagten Brumm zu er-neuern, in seiner Abwelenheit wetter zu verhandeln und die Be-weisausnahme zu schließen. Daraut wurden von dem Gericht die den Geschworenen vorzulegenden Schuldtragen formuliert. Dw Souldirage lautet gegen Brumm auf Abgabe einer falichen eibes-Santhfrage tautet gegen Stumm auf Abgabe einer fatgen einerstage, ib die Angabe der Wahrheit gegen den Angestagten selbst eine Straiversolgung nach sich gezogen hatte (§ 157 StOB.). Gegen den Angestagten Weibe auf Meineid beziehungsweise sahrläsigen Julicheid in drei Fällen, gegen Kiemte auf Anstittung zum Meineid Aus Zabern. In Jabern ist am Dienstag eine der lesten Schodenersaftlagen gegen den Militärsistus zur Berhandtung gestommen. Der Schlosseriehting Kornmann, der bei den Kranvallen im Roveniber vorsaen Juhres eine Verlehung ertitten batte, erbielt

im November vorigen Juhres eine Berletzung erlitten hatte, erhielt eine Abfindung von 40 ...

Der Familienzwift im Saufe Wagner wird nun aud die Strafgerichte beschäftigen. We aus Munchen gemeldet mird aus beite hoftopellmeister Franz Beidler in einem offenen Schreiben mit, daß er die "München-Augsburger Abeindzeitung", die das Material gum Konstilt im Hause Bagner veröffentlichte, wegen verleumderischer Beleidigung verstagen werde. Beidler gibt als Grund an, das Blatt iahre fort, seine Frau und ihn selbst mit Schmähungen zu überhäusen und neuerdings Unrichtigkeiten zu

#### Beididtstalender.

Freitag, 5. Juni. 755. Bonifagius, Apoftel ber Friefen, in Dottum erfchiegen. - 1568. hinrichtung ber Graten Egmont und hoorn in Bruffel - 1826. Rari Mario von Beber, Tondichter, † Bondon. - 1856. Bilb. Thummet, Theologe, \* Barmen, - 1870. G. B. Gubig, Ergabler, † Berlin. - 1873. Auguste, Fürfiln von Liegnit, zweite Gemablin bes Ronigs Friedrich Bilhelms III von Preußen, † Homburg. — 1880. R. F. Beffing, Geichichtsmaler, † Karlsruhe. — 1900. Bretoria, die Hauptstadt der Südafritanischen Republit, von den Engländern befest. — 1906. Eduard von Kartmann, Philosoph, † Groß-Lichterseide. — 1909. Joh. Rep. Sepp, Historiker und Kunstgelehrter, † Münden.

#### Marktbericht.

WITH THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PART					
Frantfurt, 3. Juni.	Per 100	Pft	. Leb	enbgewicht	
Odij*n	1. 0	ual.	Mit.	47-52	
reflectances and little land one	2.	,		41-45	
Bullen	1.	"		44-47	
marchino ur egylémina de	2.	,		39-42	
Rube, Rinber und Stiere	1. €	lual.	Mt.	43-48	
Million the contraction of	2.			39-43	
Rälber	1.	"		56-60	
college Managhiltee and . I continue	2.			50-55	
Sämmel	1.			43	
ents and strastent ented finalities	2.				
Schweine	1.			45-48	
and a state of the state of the state of	2.			45-48	
Getr	eibe.				
Ber 100 kg.		Ber 100 kg.			
Beigen Dit. 22.25-22.50	Roggen	Dit.	18.0	00 - 18.50	
Garita -	Safer		180	0-18 50	

Gerfte . . 18.00—18.50 Rartoffeln.

Rartoffeln in Waggonlab] p. 100 kg. Mt. 6.50-6.75 im Detailvert. . . . 7.50-8.00

#### Muf dem Frankfurter Futtermittelmarkt

pom 3. Juni murben gezahlt für:

Grobe Beigenfleie	Mt.	11.00-11.50
Feine .		10.75-11.25
Roggenfleie	,	11.50-12.00
Biertreber	1130	-
Reismehl		10.20-10.75
Balmfuchen Ball Ball Ball	20	13.75-14.25
Rotostuchen	100	16.85-17.15
Erbnußfuchen	100	16.50-17.00
Baumwollfaatmehl	1,05	19.00-19.75
Leinmehl	,	16.00-16.25
Rapstuchen	3303	10.75-11.50
Futtergerfte		14.20-14.50
Trodenichnigel	101	9.00- 9.30
Reue Campagne	DAG	8.85- 9.10
Liebigs Fleischfuttermehl	17577	31.00-31.75
Ia. Fifchfuttermehl		27.25-28.25
Mais .		15.75-16.00
Control of the contro	Sept.	

#### Börfe und Sandel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt. Berlin, 3. Juni. (Amtlicher Bericht ber Direttion.) Es fianden jum Bertauf: 500 Rinder (barunter 325 Bullen, 66 Ochsen, 109 Rübe und Färsen). 2052 Ralber. 954 Schafe, 14 529 Schweine, Begablt wurde für 100 Bjund:

Rälber:	gewicht	emidt.
a) Doppellenber feinfter Daft		129 - 146
b) fainffe Waitfalber		113-118
c) mittlere Dafte und befte Gangtalber	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	102-108
d) geringere Daft- und gute Saugiaivet	54-60	95-105
e) geringe Saugtalber	45-50	82-91
Schafe:	CINE I	100000
A) Stallmaftfdafe:	HILL BY	1142
a) Maftlammer und jungere Mafthammel .	ALBERTA .	TO SHOW
b) altere Rafthammel, geringere Raftlammer	1	-
und gut genahrte, junge Schafe	divisin	04 100
(Meraidafe)	-	-
B) Beibemafifcafe:	1363	100
a) Maitlammer	-	-
b) geringere Lammer und Schafe	-	-
Chmeine!	47, 3219	
a) Bettichmeine über 3 Bentner Lebenbgewicht	46	58
hi nalificidane ber temeren mullen a. octon	46	57
Orenannoen b. 240-300 Bib. Lebenogenicht	40	94
c) bollfleifchige ber feineren Raffen u. beren	45-46	56-57
Rreugungen b. 200-240 Bfb. Bebenbgewicht		30 01
d) vollfleifdige Schweine von 160-200 Bib.	44-45	55-56
Lebendgewicht e) fleischige Schweine unter 160 Bfb. Lebend.	Problem	100
gewicht	42-43	53-54
n Sauen	42	52-53
m a to to m my housefield fillale n	Litte Ohri	n - De

Marktverlauf: Bom Kinderauftried blied nichts übrig. — Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. — Bei den Schafen war gut auszwerkaufen. — Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt. Bon den Schweinen wurden verkauft zum Preise oon 60 M. 14, 59 M. 53, 58 M. 1152, 57 M. 4270, 56 M. 3756, 55 M. 1671, 54 M. 677, 53 M. 347, 52 M. 252, 51 M. 32, 50 M. 43, 49 M. 1, 48 M. 3, 47 M. 3, 48 M. 3, 45 M. 3, 44 M. 2, 42 M. 1, 41 M. 1, 40 M. 2, 38 M. 1 Stüd. Berlin, 3. Juni. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. Das Geschäft war nach den Feiertagen ruhig, und mußte, da sich die großen Zusuhren frischer Butter nicht räumen ließen, die No-tierung ermäßigt werden. Die beutigen Notierungen sind: Hoc-tund Genossenkaufter Ia. Qualität 108—110 \*\*, do. IIa. Qua-lität 103—108 \*\*.

Ittät 103-108 ....

# Versteigerung.

Am Freitag, den 5. Juni cr., abende bringe ich im Beftermalber Sof (Berrn Aus im Auftrage ber Berren Bebrüber Brudel von Gartengrundfluch (am Papiermuhlemeg) ca groß, jum Ausgebot. Es wird bemerft, baß bet im Berfteigerungstermin erteilt und ein Radgeld angenommen wird.

Herborn.

Ferd. Nicodes

#### Arbeitsbergebungen.

Die Berftellung ber Biberlager und His für bie Gifenbahnbillbruden in Rilometer gum Bau bes britten und vierten Gleifes pon Dillenburg foll verdungen werben. Es find unter etwa 6700 Rubifmtr. Boben auszuschachten, rb. bl meter Stampfbetonmauerwerf und 6,7 Rubifmtr mauerwert berguftellen. Die Bedingungen und liegen hier zur Ginsicht aus. Das Angebotsheft ! portofreie Ginsendung von 4 M. 50 (nur Politication ) soweit ber Borrat reicht, von hier bezogen merbeigebote find verfiegelt und mit ber Auffdrift Herstellung ber Wiberlager und Flügelmauern für bahnbillbrude in km 119, 415" bis jum Gröffe am 17. Juni 1914, vormittags 11 Uhr bei ber Auffigenbahr. Eifenbahn-Bauabteilung in Dillenburg eintur Buidlagsfrift 3 Boden.

Die Ausführung und Lieferung ber Ert Maurerarbeiten jur herftellung ber Funts Empfangsgebäudes Allendorf ber Angle Stockhausen Beilstein foll vergeben werben. ber lagen tonnen, foweit ber Borrat reicht, von bet Dienstitelle gegen porto und bestellgelbfreie won 1 Mart bezogen werben. Die Zeichnungen ber Königl. Sifenbahn-Bauabteilung in Braunfell wahrend ber Dienftftunden jur Ginficht auf, mi Berbingstermin am 12. Juni 1914, vormittags !!

Berlaufe Freitag, ben 5. ds. 2016s. am Herbornseelbach und Samstag, den 6. ds. Mts. auf dem ger

in Herborn einen Waggon alte Kartoffeln ... 3.80 Salat 3 Stild 20 Pfg., Wirfing pro glad Apfelfinen 10 Stild 30 bis 80 Pfg., Michely Möhren, auch neue Bartoffeln und Birfat Bwiebeln, Bitronen, Glumenkohl,

Der Bertauf findet vormittags von 9 bis nachm Serm. Beimer, Ehringshauft

# Fleisch- und Wurstprei

per Ufd. Schweinefleisch Sped und Dorrfleifch Aug- n. Bollichinken Rippenfpeer ohne Anochen " Eleildwurft u. Brefikopf Mettwurft Hausmader Leberwurft Leber- n. Blutwurft Sämtliche Wurftwaren in guter

Erftes Bargahlungs-Gefhaft ohne Jufak von Bindemitteln

für Fleifch. und Burftwaren in biefiger H. Cunz, Metzgerei, SID

# frachtbriefe

mit und ohne firmadruck liefert ranch un Buchdruckerei Andin

Sohnung Freibauf get Wohnung

per 1. Juli gu vermieten. Berborn Bauptfir. 102 a.



Superior-Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Sportartikel, Watten, Uhren, Musik-Bijouterie-, Leder-, Spielwaren i Haushaltungsartikel sind von beste Gualität und äußerst vorteilhaft.

- Reichhaltigster Katalog gratis. - Hans Hartmann Aktienges. Eisenach 24

Visitkarten E Anding. liefert billigft

Rindfleifd Pfund 50 Schreinergeft per fofort ge Seinr. Nicodenes

Morgen, Frilif

mit Freilauf und fonftigem ?

wert ju verhan in ber Erjeb bed in